

**Internationaler Zivildienst
Saarländische Gruppe des SCI**

Sekretariat:
Dudweiler-Saar, Am Bahndamm 1

Dudweiler - Saar, den 19. März 1950

An : 1. Internationales Sekretariat, Paris
2. Schweizer Sekretariat, Zürich

Betrifft : Sommerdienst Saar 1950

Lieber Willy, lieber Hanspeter, liebe Freunde !

Hier der neuste Stand unseres Dienstplanes, d.h. unseres ~~gewesenen~~ Dienstplanes. Zunächst hatte sich Herr Pfarrer Heinz, Alt-Saarbrücken, geirrt, als er den WCC als die Organisation angab, die an einem Projekt in Saarbrücken interessiert wäre. Willy hat die Sache bei der Konferenz in Kassel geklärt. Es handelte sich um das BSC, das die Pläne bezüglich eines Dienstes in Saarbrücken jedoch aufgegeben hat. Dies nur zur Information für Hanspeter, dem ich für seinen Brief vom 1. März danke. Eine Kopie dieses Briefes ging zur Kenntnis an das Internationale Sekretariat.

Am Freitag, dem 17. März fand in Saarbrücken eine Besprechung zwischen dem Bauherrn des Altersheims, dem bauleitenden Architekten und den Vertretern des IZD (Architekt Max Feller und ich) statt, um die Einsatzmöglichkeiten einer IZD-Gruppe beim Wiederaufbau des Altersheims zu untersuchen. Dabei wurde festgestellt, daß eine solche Möglichkeit aus folgenden Gründen nicht gegeben ist :

1. Etwas spät wurde festgestellt, daß die Enttrümmerung des Baugeländes von der Stadt Saarbrücken in Auftrag gegeben wird und von der Regierung des Saarlandes im Rahmen eines Arbeitsbeschaffungsprogrammes finanziert wird. ursprünglich war geplant, diese Arbeiten dem IZD zu übertragen. Unter den gegebenen Umständen würden wir also der Regierung des Saarlandes Geld sparen und möglicherweise noch mit den Gewerkschaften in Konflikt kommen.
2. Bei der Erstellung des Rohbaus werden bei der Größe des Projektes in hohem Maße Maschinen eingesetzt, so daß viele Hilfsarbeiten wegfallen. Es wäre schwierig und unwirtschaftlich, eine IZD-Gruppe zwischen die Arbeiter des Unternehmers einzuschalten (wie würden unsere Stunden verrechnet, häufiger Wechsel der Freiwilligen, usw.)

Damit steht unsere Gruppe wieder ohne Dienstplan für 1950 da. Es gibt nun zwei Möglichkeiten

1. Wir müssen versuchen, unter allen Umständen bei irgendeiner Gemeinschaft eine Einsatzmöglichkeit zu finden. Allerdings ist es dazu schon etwas spät, da die Bausaison schon begonnen hat. Außerdem besteht die Möglichkeit, daß ein "an den Haaren herbeigezogenes Projekt" mehr Schaden anrichtet, als es Nutzen bringt. Sicher gibt es im Saarland noch viel aufzubauen, aber es ist etwas schwierig, sich als IZD einzuschalten. Wir müssen uns aus verschiedenen Gründen dabei ganz auf Gemeinschaften beschränken, die etwas Gemeinnütziges in Selbsthilfe tun. Um so etwas zu finden braucht es eine gewisse Zeit, ebenso zur Vorbereitung.
2. Die Freiwilligen unserer Gruppe könnten sich dem Valley-Project in Donaueschingen anschließen. Im Saarland selbst wäre dann kein Dienst.

Am Donnerstag, dem 23. März haben wir eine Arbeitsausschuß-Sitzung, um diese Frage zu besprechen. Es wäre uns sehr wertvoll, wenn wenigstens Willy uns schreiben würde, was wir am besten tun sollen. Wegen der Kürze der Zeit bitte ich um Antwort an folgende Anschrift
Landratsamt Saarbrücken, Saarbrücken, Schloßplatz 8/9, Zimmer 6

Herzlichen Dank und "amitiés"

Euer

Manfred Eberle